



Anhang A

# IT Governance in Südtirol

Bozen, 7. Juli 2015

ZUR EXZELLENZ DER IT SERVICES

Inhaltsübersicht

## IT Governance in Südtirol

- Vorwort
- Integrierende Planung und Steuerung
  - Steuerungsgremien
  - Planungskaskade
  - Planungszyklus
- Einbezug der Privatwirtschaft
- Einbezug des Bildungsbereiches

Zweck des Dokuments

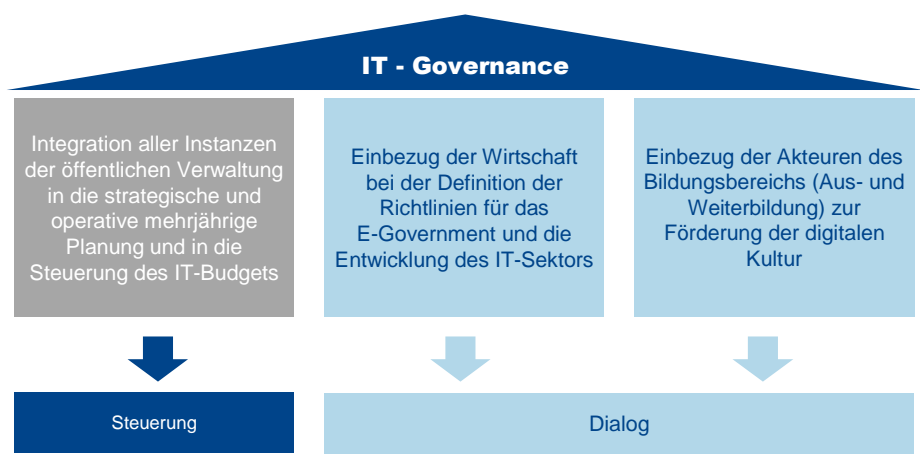
## Die vorgegebene Richtung aus Südtirol Digital 2020

- Mit der Erarbeitung von Südtirol Digital 2020 hat die Abteilung Informatik im Auftrag von Landesrätin W. Deeg und in Zusammenarbeit mit Vertretern aller öffentlichen Verwaltungen, der Wirtschaft und der Bildung einen gemeinsamen Fahrplan erstellt, nach dem sich die digitale Entwicklung Südtirols richten soll.
- Jetzt gilt es die geeignete Strukturen zu schaffen, damit die Energien gebündelt bleiben und dieser Fahrplan gemeinsam mit den Akteuren umgesetzt werden kann.
- Gleichzeitig gilt es dafür zu sorgen, dass der gestartete Dialog mit der Wirtschaft und dem Bildungsbereich aufrecht bleibt.
- Dieses Dokument bildet die Grundlage, wie die Governance der Informationstechnik in der öffentliche Verwaltung gestaltet wird, um Südtirol Digital 2020 effizient umzusetzen und den Ansprüchen der Integration und Beteiligung gerecht zu werden.



Struktur des Konzepts

## Integrierende Steuerung innerhalb der öffentlichen Verwaltung und Dialog mit den externen Akteuren



IT Governance in Südtirol

## Integrierende Planung und Steuerung

- Steuerungsgremien

6

Überblick über die Steuerungsgremien

### Integration der IT-Governance der öffentlichen Verwaltung

IT-Governance Board

IT-Steering Board

IT-Planungsgruppe

Landesverwaltung

Sanitäts-  
betrieb

Gemeinden  
Verband

Region

Andere

IT-Steuerungsgremien

## IT-Governance Board

### Zweck

Das Board stellt sicher, dass Investitionen in die Informationstechnik im Sinne der Entwicklung der öffentlichen Verwaltung Südtirols als Ganzes getätigt werden. Die IT-Investitionsentscheidungen führen zu einem koordinierten IT-Auftragspaket an die Südtiroler Informatik AG, operativer Arm der öffentlichen Verwaltung.

### Besetzung

- Landesrätin/Landesrat für Informatik (Vorsitz)
- Generaldirektorin/Generaldirektor der Landesverwaltung
- Präsidentin/ Präsident des Gemeindeverbandes
- Generaldirektorin/Generaldirektor der Region
- Generaldirektorin/Generaldirektor des Sanitätsbetriebes
- Abteilungsdirektorin/Abteilungsdirektor der Informatikabteilung der Landesverwaltung (leitet das Projektbüro)

IT-Steuerungsgremien

## IT-Governance Board

### Themen

- Entscheidung über die strategische Ausrichtung der IT-Investitionen
- Entscheidung über einheitliche Kommunikationsstrategie
- Verabschiedung spezieller, digitaler Entwicklungspläne und der eGovernment-Strategie (aktuell Südtirol Digital 2020)
- Entscheidung über die IT-Jahresprogramme der öffentlichen Verwaltung Südtirols mit der Verabschiedung des Gesamt-IT-Drei-Jahresplans der öffentlichen Verwaltung
- Evaluierung der erzielten Ergebnisse
- Dialog mit der Wirtschaft zum Beitrag der öffentlichen IT an der digitalen Entwicklung Südtirols
- Dialog mit den Akteuren aus dem Bereich Bildung zur Förderung der digitalen Kultur

### Frequenz des Treffens

- Zweimal im Jahr: Februar und September
- Bei Bedarf im Juni

IT-Steuerungsgremien

## IT-Steering Board

### Zweck

Dieses Board stellt die Koordination und die einheitliche, gemeinsame Ausrichtung der Informationstechnik der im IT-Governance Board festgelegten Ziele sicher. Steuert die konkrete Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen, stellt sicher, dass dabei keine Zweigleisigkeiten auftreten. Beobachtet die neuen IT-Trends und erarbeitet in Folge Vorschläge zur Weiterentwicklung des IT-Systems der öffentlichen Verwaltung.

### Besetzung

- Abteilungsdirektorin/Abteilungsleiter der Abteilung Informationstechnik (Vorsitz und Projektbüro)
- IT-Leiter/Leiterin des Gemeindeverbandes
- IT-Leiter/Leiterin des Sanitätsbetriebs
- Verantwortliche Person der IT in der Region
- Direktorin/Direktor der Südtiroler Informatik AG

IT-Steuerungsgremien

## IT-Steering Board

### Themen

- IT-Trends in der öffentlichen Verwaltung
- IT-Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene
- Koordination mit IT anderer öffentlicher Verwaltungen
- IT-Service-Catalog der öffentlichen Verwaltung Südtirol
- Einheitliche IT-Architektur der IT-Systeme der öffentlichen Verwaltung (auch einheitliche Datenmodelle)
- Stand der laufenden IT-Projekte
- Zusammenschau der geplanten IT-Projekte aller Partner
- Auswahl und Konsolidierung der IT-Technologien in der Verwaltung
- Einheitliche Lizenzierungsmodelle für die gesamte Verwaltung
- Sourcingmodelle und -strategien, Zusammenarbeit mit dem lokalen Markt

### Frequenz des Treffens

- In der Einführungsphase jede 6. Woche
- Danach einmal im Quartal und nach Bedarf

IT-Steuerungsgremien

## IT-Planungsgruppe

### Zweck

Diese Gruppe legt die IT-Entwicklungsschwerpunkte der Landesverwaltung fest, indem sie diese aus den im Performance Plan der Abteilung 9 definierten Ziele und jenen der einzelnen Abteilungen ableitet. Der daraus resultierenden IT-Drei-Jahresplan der Landesverwaltung gilt als Basis für den Gesamten IT-Drei-Jahresplan der öffentlichen Verwaltungen.

### Besetzung

- Generaldirektorin/Generaldirektor der Landesverwaltung
- Amtsdirektorin/Amtsleiter der Organisationsamt
- Abteilungsdirektorin/Abteilungsleiter der Abteilung Informationstechnik
- Direktorin/Direktor der Südtiroler Informatik AG

### Themen

- Entwicklungs- und Investitionsprioritäten innerhalb der Landesverwaltung
- Verabschiedung des Vorschlags zum IT-Drei-Jahresplan inkl. IT-Budgetierung

### Frequenz des Treffens

- Im Juli/August zur Ausarbeitung des IT-Dreijahresplans der Landesverwaltung

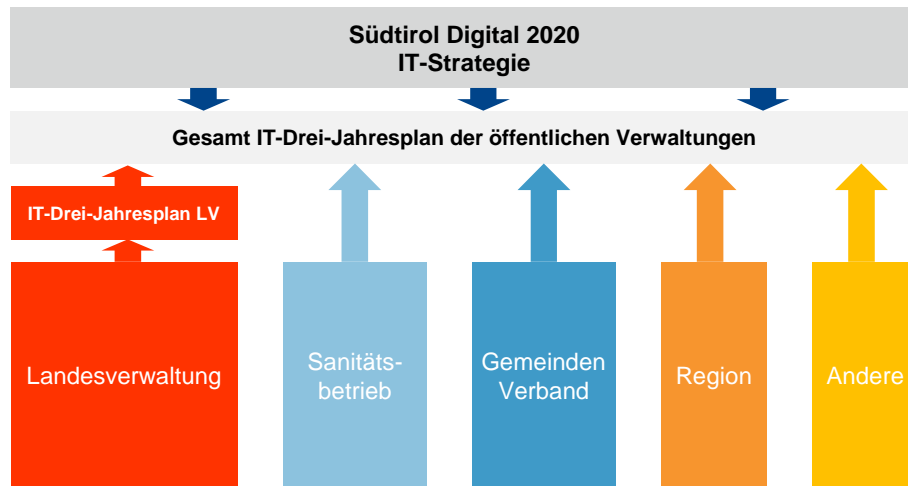
IT Governance in Südtirol

## Integrierende Planung und Steuerung

- Planungskaskade

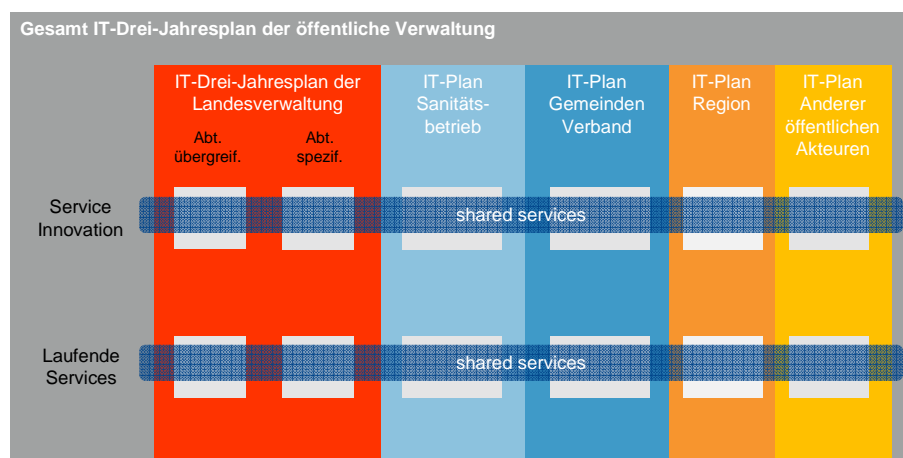
Überblick über die IT-Planungskaskade

## Integrierte Planung



Planungskaskade

## Struktur des Gesamt IT-Drei-Jahresplans



## Integrierende Planung und Steuerung

- Planungszyklus

Überblick über die IT-Planungskaskade

### Planungszyklus

Juli 201x

- Definition der Performance Plan aller Abteilungen der Landesverwaltungen.
- Damit werden auch die Prioritäten der IT-Anforderungen mit Hilfe der Demand Manager festgelegt.



Juli 201x



Überblick über die IT-Planungskaskade

## Planungszyklus

### August 201x

- Die Demand Manager konsolidieren die im Laufe des Jahres gesammelten Anforderungen aller Abteilungen anhand der festgelegten Prioritäten in einem IT-Drei-Jahresplan für die Landesverwaltung inkl. Budget
- Der konsolidierte Vorschlag wird im IT-Planungsgruppe diskutiert und verabschiedet



August 201x

Überblick über die IT-Planungskaskade

## Planungszyklus

### Anfang September 201x

- Der IT-Drei-Jahresplan für die Landesverwaltung wird mit den Mehrjahresplänen der anderen Verwaltungen im IT Steering Board abgeglichen

### Mitte September 201x

- Der konsolidierte Plan wird im IT-Governance Board diskutiert und gutgeheißen

### Ende September 201x

- Der IT-Gesamt Drei-Jahresplan wird von der Landesregierung verabschiedet



September 201x

Überblick über die IT-Planungskaskade

## Planungszyklus

### Februar 201x+1

- **Im IT-Steering Board:** Rückblick des Erreichten im Jahr vorher und Erarbeitung eines Vorschlags für die daraus resultierende Korrekturmaßnahmen:
  - Verfügung der für die nicht vorhersehbaren Investitionen reservierten Mittel für das laufende Jahr
  - Vorgaben für die neue Planungsperiode.
- **Im IT-Governance Board:** Bericht über den Stand der Arbeiten und Verabschiedung notwendiger Maßnahmen, Vorgabe für die neue Planungsperiode



Überblick über die IT-Planungskaskade

## Planungszyklus

### Juni 201x+1

- Standortbestimmung über des Erreichten im 1. Semester mit dem IT-Steering Board:
  - Entscheidung über die Verfügung der nicht eingesetzten Mittel
  - Prioritäten für das letzte Semester und die darauf folgende Planungsperiode
  - Vorschlag über eine eventuelle Revision der IT-Gesamtstrategie
- Eventuelle Revision der IT-Gesamtstrategie durch das IT-Governance Board



Juni 201x+1

## Einbezug der Privatwirtschaft

Dialog mit der Privatwirtschaft

### Tisch mit der Wirtschaft über den IKT-Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

#### Teilnehmer

- Landeshauptfrau / Landeshauptmann
- Landesrätin / Landesrat für Informatik (Vorsitz)
- Ressortdirektorin / Ressortdirektor Verwaltung und Familie
- Generaldirektorin / Generaldirektor der Landesverwaltung
- Abteilungsdirektorin / Abteilungsdirektor der Informatikabteilung (Projektbüro)
- Südtiroler Wirtschaftsring
- Handelskammer
- Arbeitnehmervertreter

#### Themen

- Beziehungen Wirtschaft / Öffentliche Verwaltung
- Beitrag der IKT zur Steigerung der Effizienz in den Beziehungen Privat / Öffentliche Verwaltung
- Allgemeine Herausforderung für die Südtiroler Wirtschaft
- Möglicher Beitrag der IKT zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Anforderungen an die Öffentliche Verwaltung im IKT Bereich

#### Frequenz des Treffens

- Einmal im Jahr

Dialog mit der Privatwirtschaft

## Tisch mit den IT-Unternehmen

### Zusammenarbeit und Synergien im IT-Sektor

#### Teilnehmer

- Abteilungsdirektorin /Abteilungsdirektor der Informatikabteilung (Vorsitz und Projektbüro)
- IT-Leiterin / IT-Leiter des Gemeindeverbandes
- IT-Leiterin / IT-Leiter des Sanitätsbetriebs
- Direktorin / Direktor der Südtiroler Informatik
- Vertreter von IT-Unternehmern

#### Themen

- Trends im IT-Sektor
- Kompetenzen im Südtirol IT Sektor
- Anforderungen der öffentliche Verwaltung
- Mögliche Synergien und innovative Kollaborationsarten

#### Frequenz des Treffens

- Zweimal im Jahr

IT Governance in Südtirol

## Einbezug des Bildungsbereiches

Dialog mit dem Bildungsbereich

## Tisch mit den Akteuren im Bildungsbereich zur Förderung der digitalen Kultur

### Teilnehmer

- Landesrätin / Landesrat für Informatik und Familie (Vorsitz)
- Landesräte für Schule und Kultur
- Abteilungsdirektorin / Abteilungsdirektor Informatik (Projektbüro)
- Optional je nach Thema Vertreter:
  - der öffentlichen und privaten Schulen
  - der Weiterbildung Agenturen
  - der Bürger
  - der Unternehmer

### Themenbereiche

- Lernen mit IKT Technologien
- Neue Berufsbilder
- Chancen und Gefahren im Internet
- Digital Divide
- .....

### Frequenz des Treffens

- Zweimal im Jahr